

78 M 489 [20.]

Geheime
Nachrichten zur Geschichte der Liebe
der Demoiselle

L e r c h e n

bey

Ihrer glücklichen Verbindung
mit Herrn

F a u l w a ß e r

entdeckt

von

Johann Heinrich Danneil



Quedlinburg am 18ten Febr. 1779.

gedruckt bey Johann Christian Levi.





Hör an, geliebtes Mäncchen —
laß mich, ich bitte Dich,
Dich heute noch so nennen,
Der Nam ist süß für mich.

Daß Morgen, wenn Dich alles
Mit Recht Madam begrüßt,
Die Sprache des Vertrauens
Für mich nicht schicklich ist,

Das, liebstes Mäncchen, weiß ich; —
Allein ich weiß noch mehr,
Was Du nicht wirst errathen,
Und sinnst Du noch so sehr.

Daß heute Dich ein Bräutigam,
Ein lieber Bräutigam küßt,
Durch wen wirst Du wohl glauben,
Daß das gekartet ist?

Ja ja, es ist nicht anders,
Mein Rof ist Schuld daran,
Und wär er nicht gewesen,
Du hättest noch keinen Mann.



Kapsel 78M 489 (20)

AV-

Mein Noth? — es wird Dich wundern,
Das glaub' ich sicherlich,
Doch will ich Dir's beweisen,
Und darum höre mich.

Ein Knabe, welcher Amor
Sonst auch Cupido heist,
Und dem ein jedes Mädchen
Viel Hochachtung erweist,

Auf dessen Tück, im Ernste
Zum wenigsten, keins schilt,
Der hat, mit meiner Hülfe,
Dir diesen Streich gespielt.

Ich will ihn Dir entdecken,
Muß nur nicht böse seyn!
Ich wette drauf, De in Bräutigam
Wird sich des bas' erfreun.

Jüngst war ich ganz alleine,
Da kam der Schalk zu mir:
Hör, sprach er, lieber Kleiner
Leih mir dein Mädchen hier.

Ich will ein Mädchen fangen,
Sag' aber nichts, sprach er,
Und muß mich drum verstellen,
Als wenn ich Hänschen wär.

Kurz um, was war zu machen,
Er hat, ich gab es hin,
Und husch — war er leibhaftig
Wie ich, in Mien' und Sinn.

So floh er alsdenn hurtig,
Mein Mädchen, in Dein Haus,
Du glaubtest daß ich wär,
Und hattst nichts Arges drans.

Doch eh' Du Dich verästelst,
 Buß — schoß er einen Pfeil,
 Dir tief ins Herz, und heute ist die Wunde heil.
 Wird erst die Wunde heil.

Wie sich der Löse freute,
 Als er den Streich vollbracht,
 Das kannst Du Dir kaum denken.
 Ich habe sehr gelacht.

Und freue mich selbst herzlich,
 Daß er gelungen ist;
 Daß an Saulwäfers Seite
 Du künftig glücklich bist.

Zum wenigsten wünscht keiner
 Dir wahrlich mehr, als ich.
 Mein ganzes Herz empfindet,
 Wie sehr Du liebstest mich.

Wird das in Deiner Ehe,
 Was ich Dir wünscht' erfüllt:
 So wird vom Paradiese
 Sie Dir das schönste Bild.

Und nun, mein liebes Mädchen,
 Nicht also, Du verzeihst,
 Daß ich den Noth geliehet,
 Da Du so glücklich freyst?

An Deinem Kindtaufstage
 Krieg' ich dafür zum Lohn,
 Du mußt es mir versprechen,
 Ein Stückchen Kuchen von.



78 M 489 [20.]

Geheime
Nachrichten zur Geschichte der Liebe
von Demoiselle

chen

bey
chen Verbindung

Herrn

w a ß e r

bedeckt
von
anrich Danneil



n 18ten Febr. 1779.

hann Christian Levi.

